

## *GALLUS THEATER*

### **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**


Mit den S-Bahnen S3, S4, S5, S6 zur Gallus-Warte, die Treppen hinunter, den Ausgang zur Mainzer Landstraße benutzen; oder mit den Straßenbahnen 11, 14 und 21 zur Gallus-Warte.


Von dort aus sind es noch 100 Schritte zu den Adlerwerken!

Einfach einmal quer über die große Kreuzung (mit dem Turm/Galluswarte in der Mitte) in die Kleyerstraße 15. Der Eingang befindet sich am nächstgelegenen, schmalen Kopfende des gigantischen historischen Industriegebäudes, unterhalb des "A"s im Schriftzug "Adlerwerke" und ist einfach über einen kleinen Fußgängerweg (an der ersten Fußgängerampel) links zu erreichen.

**Parkmöglichkeiten bestehen, wenn nicht in der Kleyerstraße oder einer der naheliegenden Querstraßen (zwischen Kleyer- und Mainzer Landstraße), dann im Parkhaus in der Kleyerstraße 20**

### **Reservierung & Verkauf** Kartenreservierung über:

 Internet [www.Gallustheater.de](http://www.Gallustheater.de) Nach der Reservierung im Internet erhält man eine Bestätigung über die Reservierung.

 Die Karten sind dann an der Abendkasse hinterlegt.

**Preise:**  
Normalpreis 15,00 €  
Ermäßigt 5,00 €  
Für **evanda** Mitglieder ebenfalls 5,00 €




**Ansprechpartner:**  
**evanda** – Leben mit Parkinson e.V.  
c/o Herbert Bayer. Alt Praunheim 67d •  
60488 Frankfurt / M.  
[info@evanda-parkinson.de](mailto:info@evanda-parkinson.de)  
[www.evanda-parkinson.de](http://www.evanda-parkinson.de)  
Tel.: 069 – 78 22 48  
mobil: 0151 – 14 27 08 45

...lädt ein zum  
Theaterstück

“ Kleine Schritte “

Ein Theaterstück über  
Nähe, Mut und  
Menschlichkeit

Ein Stück von Petra Wintersteller  
mit  
Claudia Kurrle und Wolfgang Krebs

 Donnerstag 09.04.2026  
 Einlass 18:00 Uhr Beginn 19.00 Uhr  
 Im GallusTheater  
Kleyerstr. 15  
in Frankfurt am Main

**Jetzt Plätze reservieren**

### Worum geht es?

In „Kleine Schritte“ begegnen sich die einsame Ruth und der an Parkinson erkrankte Alfons an einer Bushaltestelle.

Aus anfänglicher Zurückhaltung entstehen vorsichtige Gespräche – zwei Menschen öffnen sich, lernen sich kennen und teilen ihre Sorgen, Hoffnungen und Erinnerungen.

Das Stück zeigt, wie kleine Gesten große Wirkung entfalten können: wie Begegnung Zuversicht schenkt, wie Aufmerksamkeit stärkt – und wie Menschen einander Halt geben, selbst wenn das Leben schwer geworden ist.

Eine berührende Geschichte über Nähe, Menschlichkeit und die Kraft, weiterzugehen.

### Botschaft/Hintergrund

Das Theaterstück möchte Betroffenen und ihren Angehörigen Mut machen.

Es zeigt, dass Parkinson nicht nur eine Diagnose ist – sondern auch ein Leben, das dennoch mit Würde, Liebe, Humor und Selbstbestimmung gefüllt sein kann.

Es sensibilisiert die Gesellschaft dafür, hinzusehen, zu verstehen und Empathie zu entwickeln.

Nicht mit erhobenem Zeigefinger – sondern durch echte Geschichten, die berühren.

„Wir möchten die Öffentlichkeit für Parkinson sensibilisieren – in der Hoffnung, dass künftig mehr in die Erforschung der Krankheit investiert wird.“

Kleine Schritte in Richtung Akzeptanz, Verständnis und Mitgefühl.

**Nach der Aufführung gibt es eine Gesprächsrunde mit den Schauspielern.**

Unser herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern.

*GALLUS THEATER*

und

Siegfried und Helma Jörend Stiftung  
verwaltet von der  
Frankfurter Sparkasse



Ihre Hilfe ermöglicht dieses Theaterprojekt und stärkt die Arbeit für Betroffene und Angehörige.

